

II-2462 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1323/J

1987-12-02

A N F R A G E

der Abg. Dr. STIX, Dr. GUGERBAUER  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend EG-Rechtsdatenbank

Die Bundesregierung hat sich insofern einer Selbstbindung unterzogen, als österr. Gesetzesvorlagen in Hinkunft auf ihre mögliche Übereinstimmung mit bestehenden oder in Entwicklung begriffenen Rechtsnormen der EG überprüft werden. Dies setzt die volle Kenntnis des EG-Rechts voraus.

Derzeit jedoch scheint diese umfassende Kenntnis im Bundeskanzleramt nicht gewährleistet zu sein. Den Fragestellern ist nämlich bekannt, daß der Zugang zur Rechtsdatenbank der EG mit der Bezeichnung CELEX über Terminal nur am Institut für Völkerrecht der Universität Innsbruck betriebsfähig installiert ist und für wissenschaftliche Zwecke tatsächlich benützt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die

A N F R A G E :

1. Inwieweit wurde dafür Vorsorge getroffen, daß die eingangs beschriebene Selbstbindung der Bundesregierung im Hinblick auf EG-konforme Gesetzesvorlagen technisch und legislativ tatsächlich realisiert werden kann?
2. Besitzt der Verfassungsdienst eine direkte Zugriffsmöglichkeit zur EG-Rechtsdatenbank CELEX?
3. Wenn nein: Wie soll die Benützung der Datenbank CELEX organisiert werden?
4. Wenn ja: Wie wird der Zugang zu CELEX für den Nationalrat, der sich in seinen Ausschüssen mit Regierungsvorlagen zu befassen hat, in zweckdienlicher und prinzipiell gleicher Weise wie für die Regierung eröffnet werden?